
FDP Steinbach (Taunus)

MUSIKSCHULE DARF AUFBLEIBEN WÄHREND SHUTDOWN

06.11.2020

Der Hessische Landtagsabgeordnete und kulturpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Dr. Stefan Naas hat sich dafür eingesetzt, dass die Musikschule in Oberursel während dem Shutdown offenbleiben darf. Somit können viele Steinbacherinnen und Steinbacher, die die Musikschule in Oberursel besuchen, endlich aufatmen.

"Bildungseinrichtungen und damit auch die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen dürfen erst die letzte Instanz sein, bei der wir über Schließungen reden", forderte Naas bereits in einer Pressemitteilung. "Wenn in Schulen Klassenverbände mit über 30 Schülern weiter unterrichtet werden dürfen, dann muss das auch für unsere Musikschulen gelten."

Musikschulen seien als Bildungspartner von Regelschulen etabliert und hätten einen klaren Bildungsauftrag im Bereich der kulturellen Bildung. "Die musische Ausbildung und Förderung unserer Kinder ist bereits in jungen Jahren von wichtiger und ganzheitlicher Bedeutung", betont der Landtagsabgeordnete. "Die Beschäftigung mit Musik oder das Erlernen eines Instrumentes ist ein Prozess, der das ganze Leben prägen und bereichern kann." Dass die Landesregierung Musikschulen, wie die in Oberursel, zuerst nicht als Bildungseinrichtung definiert hat, wunderte den ehemaligen Steinbacher Bürgermeister umso mehr: „Das sollte jedem klar sein. Hätte man die Musikschulen jetzt geschlossen, hätte das auch langfristige Folgen für die Motivation der Kinder und Jugendlichen mit sich bringen können. Die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen muss höchste Priorität haben.“

Weiterhin hat die Landesregierung Amateur- und Freizeitsportler zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstandes auf und in allen Sportanlagen (wenn sie denn

geöffnet sind) Sport treiben. Damit hat der Protest der FDP gegen den Hessischen Alleingang gewirkt. Zuvor wurden nur in Hessen alle Sportanlagen überraschend geschlossen. In Steinbach gibt es viele Amateur- und Freizeitsportler, die jetzt wieder in ihren Vereinen, aber auch privat Sport treiben können.

„Ich freue mich über diese Entscheidung. Man kann feststellen: Opposition wirkt! Alleingänge schaffen keine Akzeptanz für die ansonsten notwendigen Einschränkungen zum Infektionsschutz. Deswegen war diese Entscheidung richtig und wichtig“, so Naas abschließend.